



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Willy-Brandt-Platz 1 · Kaiserslautern

An
Herrn Kiefer
– im Hause –

**Fraktion im Stadtrat
Kaiserslautern**

Rathaus Kaiserslautern
Zimmer 201

Willy-Brandt-Platz 1
67655 Kaiserslautern
Tel.: +49 (631) 68500
Tel.: +49 (631) 365-2403
ratsfraktion@gruene-kl.de

Kaiserslautern, 21.01.2021

Betreff: Aufklärung über Konversionsflächen

Sehr geehrter Herr Kiefer,

die Fraktion DIE GRÜNEN bittet Sie um die Aufnahme des Antrags „Aufklärung über Konversionsflächen“ auf die Tagesordnung des Bauausschuss am 15.03.2021 oder der nächsten stattfindenden Sitzung.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird gebeten, die anbei formulierten Fragen bezüglich der Konversionsflächen zu beantworten. Zudem wird zur Beantwortung dieser und aller eventuell im weiteren Diskussionsverlauf entstehenden Fragen der Oberbürgermeister oder eine Vertretung zur Sitzung des Bauausschusses geladen.

Begründung

Im Rahmen einer stetig nachlassenden Militärpräsenz ist es wichtig, sich Gedanken um die nicht mehr genutzten Flächen zu machen. Rund um Kaiserslautern sind solche vom Militär aufgegebenen Flächen keine Mangelware. Nun ist es an der Zeit, diese sinnvoll in die städtische Planung einzubeziehen. Dies geschieht im Rahmen der Überführung militärischen Geländes in die zivile Nutzung, auch Konversion genannt.

Zunächst ist es notwendig für Mensch und Umwelt die während der militärischen Nutzung geschehenen Bodenverunreinigungen durch giftige Stoffe wie bspw. PFT so gut es geht zu aus der Natur zu entfernen. Dies ist oft ein aufwendiger, aber wichtiger Schritt, da dadurch Umweltverschmutzungen rückgängig und Biotop geschaffen werden können. Ist eine Konversionsfläche wiederhergestellt und frei von chemischen Belastungen, besteht hier die Möglichkeit Naturschutz- oder Naherholungsgebiete auszuweisen. Dies würden der Biodiversität und der allgemeinen Lebensqualität sehr zugute kommen.

Des Weiteren können bereits versiegelte Bereiche wirtschaftlich erschlossen werden. Gewerbebau ist notwendig, muss allerdings sinnvoll platziert werden. Es könnte unter anderem eine weitere Ausweitung des Industriegebiets Nord und eine damit einhergehende Opferung naturbelassener Flächen verhindert werden, indem für die Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe die Konversionsflächen ausgewiesen werden.

Der PRE-Park dient hier als leuchtendes Beispiel für gelungene Konversion. Gebaut auf der ehemaligen französischen Holtzendorffkaserne bereichert er Kaiserslautern mittlerweile mit über hundert Technologie- und Dienstleistungsunternehmen.



Außerdem lässt sich auf Konversionsflächen Wirtschaftlichkeit und Umweltbewusstsein zusammen denken. Die Flächen können beispielsweise für Solarthermie- oder Photovoltaikanlagen genutzt werden, ganz nach dem Vorbild des Biotop-Solarparks Frauendorf, in dem Energiegewinnung und Naturschutzgebiet vereint wurden.

Um einen Überblick über den Stand der Situation und die Tätigkeit der Verwaltung in diesem Punkt zu erhalten, haben wir im Vorfeld die folgenden Fragen:

1. *Aktueller Stand Quatermasterkaserne*
Vor Jahren hieß es bereits, dass eine Entwicklung von Gewerbeflächen dort möglich sei. Dann wiederum hieß es, dass dies wegen der Bodenverunreinigung nicht ginge. Auf dem Pfaffgelände liegt eine ähnliche Bodenverunreinigung vor, dennoch gibt es eine Entwicklung. Wie stehen hier die Möglichkeiten bei der Quatermasterkaserne, wie ist der Verhandlungsstand mit der BIMA?
2. Neben der Quatermasterkaserne befinden sich direkt die Parkplätze an der Schweinsdell „Park'n Ride“ Kaiserslautern Ost. Wäre es denkbar, der Fläche Quatermasterkaserne diese Parkplätze zuzuschlagen, sodass dort nur Betriebe ohne zusätzliche Parkplätze entstehen könnten und die Flächenausnutzung damit deutlich gesteigert würde?
3. In wessen Eigentum befindet sich die Waldfläche westlich von der Quatermasterkaserne?
4. Haben Sie Kenntnis über das Aktivitätsniveau der Amerikaner im Bereich KL Ost „Kaiserslautern Army Depot“? Bestehen bei diesem Bereich Planungen zur Rückgabe?
5. Bei einer Ratssitzung hieß es, dass die Kleberkaserne vermutlich in absehbarer Zeit freigegeben würde. Wie ist hier der Stand? Ist die Fläche bereits überplant oder eine Überplanung vorgesehen?
6. Wie regelmäßig steht Ihr Büro mit der amerikanischen Seite bzgl. Rückgabe von Flächen in Kontakt?
7. Welche Flächen sind derzeit noch in der Verhandlung?
8. Das alte "Kohlelager" im Einsiedlerhof scheint durch die Amerikaner völlig untergenutzt zu sein. Besteht ein Kontakt zu den zuständigen Behörden der Streitkräfte, die die Möglichkeit einer Rückgabe an die BIMA prüfen und bewerten könnten?
9. Wie ist der Stand der Verhandlungen zum Bau des geplanten Batteriewerkes
10. Wie ist der Stand der Verhandlungen beim Projekt RP-Tec

sofern Fragen Rechte Dritter tangieren können diese gerne im nicht-öffentlichen Teil beantwortet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Wreseman